

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 48 (1943-1944)  
**Heft:** 13

**Artikel:** "Ich hab' die Heimat lieb!"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-314732>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

welcher großen Liebe zu unserm Heim sie erfüllt war, einer Liebe, die ohne Sentimentalität immer den klaren Blick für die realen Verhältnisse behielt. Nur ungern lassen wir sie aus unserm Vorstand scheiden, bildet sie doch ein festes Glied unserer schönen, nie durch einen Mißton getrübbten Arbeitsgemeinschaft, aber wir verstehen ihren Wunsch nach Entlastung und wissen, daß sie unserm Verein und seiner Sache stete Treue halten wird.

Möge die Generalversammlung in Liestal in der Neubesetzung unseres Zentralvorstandes eine glückliche Hand bezeugen, denn, wie auch der Lauf der Geschehnisse sich wenden mag, es warten unser große Aufgaben. Daß es solche des Friedens sein mögen und der Hilfe beim Wiederaufbau unserer zertrümmerten Welt, ist unser tiefster Wunsch.

Die Zentralpräsidentin : *Emma Eichenberger.*

## Zum Gedenken

Fräulein *M. Engeler*, gewesene Lehrerin in Biel, verdient in reichem Maße, daß wir ihrer mit einigen Worten gedenken.

Montag, den 13. März, begleiteten wir ihre sterbliche Hülle zur letzten Ruhestätte. Noch acht Tage früher weilte sie mitten unter uns, diskutierte, machte Vorschläge, und nach darauffolgendem dreitägigen Krankenlager wurde sie dahingerafft. Wie gerne wäre sie noch ein Jahr im Amte gewesen, um sich dann nächsten Frühling in den Ruhestand versetzen zu lassen. Doch es sollte nicht sein. Unerbittlich wurde sie von uns genommen.

Über 40 Jahre hat sie mit größtem pädagogischem Geschick Kleine und Größere unterrichtet; reich war die Saat und groß die Frucht ihrer segensreichen Tätigkeit. Im Lehrberuf war sie eine Auserwählte. Sie wirkte mit äußerster Hingabe und höchster Pflichterfüllung. Sie war auch die unermülich Sorgende für ihre Angehörigen. Unzähligen Müttern half sie mit klugem Rat, und am Schicksal von Sorge und Leid betroffener Mitmenschen nahm sie regen Anteil in stiller, gütiger Tat.

Wir verbeugen uns in Ehrfurcht und Dankbarkeit, aber zugleich auch mit Wehmut vor einem so reichen Leben, das nur immer schenkte. Eine unserer Besten und Treuesten ist dahingegangen. Mit ihrer Pflichterfüllung und Hingabe hat sie sich in unserer Stadt ein leuchtendes Denkmal errichtet.

*R. M.*

## «Ich hab' die Heimat lieb!»

Das vierzig Seiten starke, hübsch gebundene Bändchen von Hanna Brack, das so ungemein lehrreiche Beispiele aus dem staatsbürgerlichen Unterricht an einer Mädchenklasse enthält, ist erschienen!

Preis :	1 Exemplar	Fr. 1.—,	Spesen und Porto	inbegriffen	
	von 10 Exemplaren	an Fr. —.90	»	»	»
	» 20	» » —.80	»	»	»
	» 50	» » —.70	»	»	»
					} = Engrospreis

*Der Lieferung wird ein Einzahlungsschein beigelegt.*

Erinnern Sie sich auch an die bereits erschienenen Schriften von Hanna Brack :

### **Lebensweisheit und Wahrheitsgehalt im Märchen**

sowie

### **Das Leben ruft — bist du gerüstet?**

Alle Bestellungen gehen jetzt an: *Margr. Balmer, Lehrerin, Bern, Melchtalstr. 2.*